

ZWISCHENMITTEILUNG

1. QUARTAL 2015

TRIPLAN – Engineering MADE IN GERMANY



TRIPLAN

ZWISCHENMITTEILUNG TRIPLAN AG

Kennzahlen

Bilanz (nach HGB)	31.03.2015	31.03.2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Bilanzsumme	24.144	22.061	2.083	9,4
Eigenkapital	14.970	12.866	2.104	16,4
Forderungen	13.797	14.655	-858	-5,9
Verbindlichkeiten	7.039	7.488	-449	-6,0
Eigenkapitalquote (in %)	62,0	58,3	4	6,3
Liquide Mittel	6.428	4.394	2.034	46,3

GuV (nach HGB)	31.03.2015	31.03.2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse	10.585	11.282	-697	-6,2
Finanzergebnis	4	12	-8	-66,7
Konzernergebnis	-118	496	-614	-123,8
EBITDA	248	759	-511	-67,3
EBIT	35	626	-591	-94,4
EBT	39	639	-600	-93,9
Personalaufwand	6.869	6.611	258	3,9
Mitarbeiteranzahl	355	338	17	5,0

Geschäftsentwicklung

Wirtschaftliches Umfeld

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren uneinheitlich. Obwohl es in der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung zu einem Wachstum kam, entwickelte sich die chemische Industrie sehr heterogen. Rückgänge in der Produktion in den Bereichen der Grundstoffchemie konnten durch Ausweitungen der Produktionskapazitäten in der Pharma-, Fein- und Spezialchemie kompensiert werden, so dass es in Gänze zu einem Wachstum von 1,5% in der Produktion kam. Der Branchenverband VCI erwartet für das laufende Kalenderjahr ebenfalls lediglich ein moderates Wachstum von 1 Prozent. Auch der VDMA als Branchenverband des Anlagenbaues hat die Prognosen für den Inlands-Auftragseingang im Q1/2015 erheblich nach unten korrigiert, und berichtet eine leichte Zunahme von 1% im März 2015 in der Inlandsnachfrage.

ZWISCHENMITTEILUNG TRIPLAN AG

Die TRIPLAN Gruppe zeigt im ersten Quartal des Geschäftsjahres ebenfalls ein sehr heterogenes Bild. Einer sehr guten Entwicklung im Bereich Technology Services steht eine verhaltenere Entwicklung des Bereiches Engineering entgegen. Hier machen sich die zurückhaltende Investitionsneigung unserer Kunden und ein dadurch bedingter verstärkter Wettbewerb bemerkbar. Des Weiteren wird der Bereich durch den Auf- bzw. Ausbau der TRIPLAN India und des Closed Coke Slurry Systems erheblich kostenintensiv belastet. Unsere Investitionen in diese Geschäftsbereiche sind erforderlich, um auch in der Zukunft erfolgreich am Markt zu agieren und unser Geschäft weiter auszubauen.

Allgemeines

Mit dem Beschluss des Vorstandes der TRIPLAN AG vom 15.07.2014 erfolgt seit dem Geschäftsjahr 2013/2014 die Aufstellung des Konzernabschlusses nach den Vorschriften des § 290 Abs. 1 HGB. Die notwendigen Anpassungen für den Übergang der Rechnungslegung nach HGB wurden zum 30. September 2013 erfolgsneutral gegen den Gewinnvortrag durchgeführt.

Die Gesellschaft wechselte aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 20. Februar 2014 das Geschäftsjahr. Dieses entspricht nun wieder dem Kalenderjahr, so dass aus diesem Grund die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen nur eingeschränkt gegeben ist.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der Umsatz der TRIPLAN Gruppe ging im Berichtszeitraum auf 10.585 TEUR (Vorjahr 11.282 TEUR) zurück. Die Betrachtung der Gesamtleistung (Umsatz zzgl. der Bestandsveränderungen, sonstiger Erlöse und aktivierter Eigenleistung) zeigt ebenfalls einen Rückgang von 471 TEUR auf 11.041 TEUR (Vorjahr: 11.512 TEUR).

Die Materialkosten sanken im Betrachtungszeitraum auf 2.581 TEUR (Vorjahr: 3.000 TEUR). Mit der Senkung der Materialkosten von 2,1% konnte der Rückgang der Gesamtleistung von 4,1% nicht in Gänze kompensiert werden. Durch den weiteren Aufbau von Personal in der TRIPLAN India und im Bereich CCSS erhöhten sich die Personalkosten um 257 TEUR auf 6.869 TEUR (Vorjahr: 6.611 TEUR). Die Personalaufwandsquote stieg von 58,5 Prozent auf 64,9 Prozent. Zum Stichtag verfügte die TRIPLAN über 355 Mitarbeiter nach 338 Mitarbeitern im Vergleichszeitraum.

Demzufolge ging das Konzern-EBIT auf 35 TEUR (Vorjahr: 626 TEUR) um 591 TEUR im Vergleich zum Vorjahr zurück. Das EBIT der TRIPLAN-Gruppe erklärt sich durch die Investitionen in den Geschäftsausbau in Indien und in den Bereich CCSS. Bei einem fast unveränderten Finanzergebnis und einer vorläufigen Steuerbelastung aus den Tochterunternehmen liegt der Jahresüberschuss der Gruppe bei -118 TEUR (Vorjahr: 496 TEUR).

ZWISCHENMITTEILUNG TRIPLAN AG

Vermögens- und Finanzlage

Der Stand der langfristigen Aktiva bewegte mit 1.799 TEUR auf dem Stand des Vorjahres von 1.706 TEUR. Die kurzfristigen Aktiva stiegen von 20.335 TEUR auf 22.345 TEUR. Der Anstieg lässt sich im Wesentlichen auf die Erhöhung des Bestandes an liquiden Mitteln von 4.394 TEUR auf 6.428 TEUR zurückführen. Das Eigenkapital stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2.185 TEUR auf 15.051 TEUR. Die Veränderung ergibt sich aus dem Gewinnvortrag des Vorjahres und der Veränderung des Währungsausgleichspostens. Die Eigenkapitalquote stieg um 6,3 Prozent auf 62,0 Prozent (Vorjahr: 58,3 Prozent). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken auf 7.039 TEUR (Vorjahr: 7.488 TEUR).

Ausblick

Die TRIPLAN stellt mit ihren Investitionen in das internationale Geschäft und den Ausbau der Kompetenz im technologischen Bereich die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft. Unsere Wachstumsziele sind eng mit diesen strategischen Investitionen verknüpft. Derzeit im Angebots- und Verhandlungsstadium befindliche Projekte und Beauftragungen geben eine positive Signalwirkung, dass sich diese Investitionen in naher Zukunft auszahlen werden. Auf der Basis der heutigen Einschätzung gehen wir weiterhin von der Erreichung unserer Ziele für das Geschäftsjahr 2015 aus.

Rechtlicher Hinweis

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die die gegenwärtigen Ansichten des Managements der TRIPLAN AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Jede Aussage in diesem Bericht, die Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen sowie die zu Grunde liegenden Annahmen wiedergibt oder hierauf aufbaut, ist eine solche zukunftsbezogene Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Management der TRIPLAN AG derzeit zur Verfügung stehen. Sie beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie getroffen werden. Zukunftsbezogene Aussagen sind naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren unterworfen, die dazu führen können, dass die tatsächliche Entwicklung erheblich von den genannten zukunftsbezogenen Aussagen oder den darin implizit zum Ausdruck gebrachten Ereignissen abweicht. Die TRIPLAN AG übernimmt daraus keinerlei Verpflichtung und beabsichtigt nicht, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.